
Katholische Kirchengemeinden

Seelsorgeeinheit

St. Konrad, Zimmern o.R.

St. Martin, Horgen

St. Leodegar, Stetten/Flözlingen

Amtsblatt vom 23. April 2021

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

in Zimmern: Di., Mi. und Do. von 14.30 - 18.00 Uhr Tel. 0741-31568

in Horgen: Di. und Do. von 9.00 - 10.30 Uhr Tel. 0741 - 32207

Homepage: se-zimmern.drs.de

Gedanken zum Sonntag

„Ich bin der gute Hirt – ich gebe mein Leben hin für die Schafe“. (Joh 10,11)

Die Figur des guten Hirten war in der römischen und griechischen Kultur der Antike ein weitverbreitetes Bild. In vielen öffentlichen und privaten Gartenanlagen fand sich eine Statue des Hirten, der ein Schaf über den Schultern trägt. Die altgriechische Literatur und Philosophie verbindet die Gestalt des guten Hirten mit Orpheus, dem göttlichen Sänger. Sein Gesang zähmte wilde Tiere.

Auch in den Schriften des Alten Testaments ist das Bild vom guten Hirten tief verankert.

„Der Herr ist mein Hirte“, so lauten die uns von Kindheit an vertrauten Worte des Psalm 23. Selbst für einen der ganz großen deutschen Philosophen wie Immanuel Kant waren diese vertrauten Worte die schönsten und tiefsten, die er in seinem Leben gefunden hatte.

Das Johannesevangelium knüpft an dieser tiefen Sehnsucht nach einem Hirten an. Jesus ist der gute Hirt, der sein Volk zum Leben führt. Im Johannesevangelium sagt er von sich: „Ich bin der gute Hirte – ich gebe mein Leben hin für die Schafe“. Das Kennzeichen des guten Hirten ist seine Bereitschaft, für die Seinen das Leben zu geben. Jesus stellt sich vor seine Jünger. Er setzt sich für sie ein. Er wirft sich in die Bresche, damit kein Wolf die Schafe zerreiße und kein Räuber in den Schafstall eindringe. Er geht als ihr Hirte für sie in den Tod. Ein zweites Kennzeichen des guten Hirten: Jesus kennt die Seinen. Mit seinen Worten „ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich“ zeigt sich eine intime Beziehung zwischen dem Hirten und seinen Schafen. In dieser Aussage klingt das Motiv des Orpheus an, der durch seine Lieder die Menschen verzaubert, ähnlich der sechsten Sinfonie von Beethoven. In zahlreichen Liedern berührt der gute Hirt die Herzen der Seinen mit seiner Liebe.

Ein dritter Gedanke zum guten Hirten finden wir bei den Evangelisten Matthäus und Lukas im Gleichnis vom verlorenen Schaf. Jesus geht, als guter Hirt, dem verlorenen Schaf nach. Wir Menschen sind wie Schafe, die sich im Gestrüpp des Lebens immer wieder verirren. Jesus sucht uns, weil ihm an uns liegt. Er geht als der gute Hirte dem nach, was wir in unserm Leben nicht selten verloren oder verdrängt haben.

Vertrauen wir zutiefst dieser Hirtensorge Jesu. Trauen wir Jesu Zusage, die uns ganz persönlich gilt, der uns sagt: Ich bin der gute Hirte in deinem Leben, der für dich sorgt und dich führt. Welch große Zusage der Hoffnung und Perspektive in dieser dritten Welle der Pandemie!

Einen guten Sonntag und eine gute Woche wünscht Ihnen

Josef Kreidler

Liturgietexte

Sonntag, 25. April

Erste Lesung Apostelgeschichte 4,8-12

Zweite Lesung Johannesbrief 3,1-2

Evangelium Johannes 10,11-18

Montag, 26. April

Erste Lesung Apostelgeschichte 11, 1-18

Evangelium Johannes 10, 1-10

Dienstag, 27. April

Erste Lesung Apostelgeschichte 11, 19-26
 Evangelium Johannes 10, 22-30

Mittwoch, 28. April

Erste Lesung Apostelgeschichte 12, 24 - 13, 5
 Evangelium Johannes 12, 44-50

Donnerstag, 29. April – Katharina von Siena

Erste Lesung 1. Johannesbrief 1, 5 - 2, 2
 Evangelium Matthäus 11, 25-30

Freitag, 30. April

Erste Lesung Apostelgeschichte 13, 26-33
 Evangelium Johannes 14, 1-6

FÜR DIE SEELSORGEEINHEIT

Keine Präsenzgottesdienste

Die Katholische Seelsorgeeinheit Zimmern ob Rottweil sagt ab sofort (19. April) bis auf Weiteres alle Präsenzgottesdienste ab. Diese Entscheidung wurde aufgrund des Pandemiestufenplanes der Diözese Rottenburg-Stuttgart getroffen.

Sobald wieder Gottesdienste stattfinden können, wird dies in den Medien und auf unserer Homepage: se-zimmern.drs.de bekannt gegeben.

Wir bitten, diese Entscheidung mitzutragen.

Josef Kreidler

ZIMMERN

WIR HABEN GEWONNEN!

Wir vom katholischen Kindergarten Am Adolph-Kolping-Platz, haben beim Kita-Wettbewerb der Sparda-Bank mitgemacht und durch viele unterstützende Stimmen 750 € gewonnen.

Die Freude über den Gewinn war sehr groß.

Jetzt können wir uns die gewünschten Schaumstoffbausteine zum Bewegen und Bauen anschaffen.

Das Team und die Kinder bedanken sich recht herzlich bei allen die mitgemacht und fleißig für uns abgestimmt haben.

